



Bundesministerium für Bildung,  
Wissenschaft und Forschung  
Minoritenplatz 5  
1010 Wien

Die Technische Universität Graz nimmt zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. PA-1681\_J betreffend Fortbildung digital-didaktische Kenntnisse zur Weiterleitung an das Parlament wie folgt Stellung:

1. Gab es an den Hochschulen seit dem Lockdown Fortbildungsangebote für Lehrende, um ihre digital-didaktischen Kenntnisse zu verbessern?

A. Einrichtung einer Austauschplattform "Virtuelle Lehre in Corona-Zeiten". Diese Plattform richtet sich an alle Lehrenden der TU Graz und ist als Teil des Kurses "TELucation" im Learning Management System (basiert auf Moodle) der TU Graz angelegt, so dass die Lehrenden auch direkt auf weiterführende Informationen zu Technology Enhanced Learning zugreifen können.

Auf der Austauschplattform finden Lehrende:

- aktuelle Webinare (z.B. zum Thema Online-Prüfungen), deren Aufzeichnungen und Zusatzmaterialien;
- einen Bereich "Werkzeuge" mit einem Überblick über häufig verwendete Tools und didaktische Konzepte in der virtuellen Lehre;
- ein Forum als Raum um sich mit Kolleg/innen auszutauschen und Tipps von den Expert/innen zu erfragen;
- regelmäßige virtuelle Fragestunden mit Didaktik-ExpertInnen;
- Best-Practice Beispiele, die von Lehrenden der TU Graz zur Verfügung gestellt werden;
- Lektüreempfehlungen (z.B. zum schnellen Einstieg in die Online-Lehre)

Die Austauschplattform wurde von den Lehrenden sehr gut angenommen (durchschnittlich 356 Zugriffe pro Werktag zwischen 7. April 2020 und 5. Mai 2020)

B. Aus dem Angebot des hochschuldidaktischen Weiterbildungsprogramms der Teaching Academy wurden/werden folgende Kurse mit Fokus auf digitale Lehre als Online-Angebote durchgeführt:

- Online-Kurs "Lehre an der TU Graz" (neben rechtlichen Rahmenbedingungen der Lehre liegt hier der Fokus auf folgenden Fragen: Kann ich digitale Lehr- und Lernelemente in meine Lehrveranstaltung einbauen? Was muss ich zum Thema Urheberrecht wissen? Was sind Open Educational Resources und wie kann ich sie verwenden? Wie können digitale Technologien meine Lehre unterstützen? TU Graz TeachCenter; TUBE (Lehrveranstaltungsaufzeichnungen); MOOCs; Ebooks; Feedbacktools):
  - Online-Kurs Digitalisierung in der Lehre: Wie Technologie Ihre Lehre bereichern kann: mediendidaktische Szenarien, TEL in der Praxis (z.B. Erstellung von interaktiven Inhalten und Lehrvideos, Kollaborations- und Feedbacktools); OER und Urheberrecht
- C. Coaching-Angebot zu "Technology Enhanced Learning" durch das Team von "Lehr- und Lerntechnologien" in Form individueller Betreuung zur Umsetzung von Online-Lehre. Insbesondere werden hier Fragen zu mediendidaktisch sinnvollem Einsatz verschiedener Tools beantwortet und erarbeitet.
- D. Schulungen zum Umgang mit den in der Lehre häufig verwendeten Tools Webex Meetings und mit Webex Teams (9x, ca. 330 Anmeldungen)
- E. Schulungen zum Umgang mit dem neu in Moodle integrierten Plugin "Big Blue Button" ab Mai 2020
- F. Laufende Schulungen im universitätsübergreifenden Angebot e-Didactics der steirischen Hochschulen

2. Gab es an den Hochschulen vor dem Lockdown Fortbildungsangebote für Lehrende, um ihre digital-didaktischen Kenntnisse zu verbessern?

Ja, seit Jahren. Beispiele:

- Das TU Graz TeachCenter - Einsatz der TU Graz Lehr- und Lernplattform in der universitären Lehre
- Erste Schritte im TeachCenter
- TeachCenter 2.0 : Top 7 Tips to Get Started
- 7 Möglichkeiten der Online-Lehre an der TU Graz - von Flipped Classroom zu Inverse Blended Learning
- Digitalisierung und Lehre? - Let's talk about eEducation
- Multimediaproduktion
- Urheberrecht für Lehrende und Open Educational Resources

3. Wurde bzw. wird erhoben, ob Studierende für den Fernunterricht ausreichend ausgestattet sind und welches Equipment ihnen zur Verfügung steht/stand?

Es gab zu Beginn der Corona-Krise eine Umfrage von der HochschülerInnenenschaft der TU Graz wo u. a. erfragt wurde ob es technische Probleme gibt. Hierzu gab es keinen nennenswerten Antworten.

Ebenso besteht sein Anbeginn die Möglichkeit, dass Studierende Rückmeldungen zur Online-

Lehre geben. Auf diesen Rückmeldekanal wird bei jeder Aussendung durch das Vizerektorat Lehre hingewiesen. Auch hier gab es keinen erwähnenswerten Nennungen diesbezüglich.

Wurde bzw. wird erhoben, ob die Lehrenden für den Fernunterricht ausreichend ausgestattet sind und welches Equipment ihnen zur Verfügung steht?

Nein, es gibt keine Umfragen diesbezüglich. Lehrende konnten sich aber jederzeit beim Zentralen Informatikdienst, der Abteilung Lehr- und Lerntechnologien oder auch direkt beim Vizerektorat Lehre melden wenn Engpässen entstanden sind. Diese wurden jeweils bilateral besprochen und weitestgehend gelöst. Darüberhinaus wurde laufend Feedback seitens der Lehrenden über das Vizerektorat Lehre erbeten und es gab keine diesbezüglichen Rückmeldungen.

5. Wurde bzw. wird erhoben, ob die Online-Abhaltung von Lehrveranstaltungen ausreichend (d.h. ausreichend für einen reibungslosen Ablauf) funktioniert hat?

Es gab mehrere Erhebungen und Initiativen die den reibungslosen Ablauf gewährleisten sollten:

- Laufende Feedbackmöglichkeit der Studierenden sowohl bei der HochschülerInnenschaft der TU Graz als auch beim Vizerektorat Lehre, sollte es zu Probleme in der Online-Lehre zu Problemen kommen inkl. einer unmittelbaren Reaktion durch die Fachabteilungen oder das Vizerektorat selbst
- Erhebung der Abhaltung von Lehrveranstaltungen durch die Fakultäten und Meldung an das Vizerektorat Lehre
- Laufendes Monitoring der angebotenen Informationssysteme (LMS, Opencast, etc.) um bei auftretenden Problemen direkt reagieren zu können

6. Werden Fernunterricht-Angebote für berufsbegleitende Studien fortgesetzt bzw. ausgebaut?

Distance Learning ist schon heute integraler Bestandteil bestehender Weiterbildungsprogramme, wenngleich auf einem eher niedrigen Niveau. Zukünftig soll es einen verstärkten Einbezug neuer Lehr- und Lerntechnologien und E-Learning in die Weiterbildung im Sinne hybrider Veranstaltungen (flipped class room), aber auch, wo sinnvoll, als reine Distance Learning Veranstaltung, geben.

7. Werden Bereiche der Lehre, in denen digitale Angebote gut funktioniert haben, in der Zukunft fortgesetzt?

Dies kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausreichend beantwortet werden, da es dazu noch kaum Rückmeldung der Lehrenden gibt. Auch wurde ein entsprechender universitätsweiter Diskurs noch nicht gestartet.

Generell ist zu erwarten, dass ein vermehrter Einsatz von Medien in Zukunft zu erwarten ist. Die Größenordnung dazu, wird sich aber erst zeigen.

8. Falls bereits Erfahrungen mit der Online-Abhaltung von Prüfungen gemacht wurden:

a. Wurde bzw. wird erhoben welche Formate am besten geeignet waren?

b. Gab es einen Einfluss auf die Prüfungsergebnisse? Inwiefern? Waren diese verglichen zu den letzten drei Studienjahren besser bzw. schlechter?

c. Ist es angedacht, eine Online-Abhaltung von Prüfungen auch in der Zukunft vermehrt durchzuführen?

Die TU Graz hat einen 6-Stufenplan für die Abhaltung von Prüfungen erarbeitet, wobei erst die letzte Stufe eine Prüfung in Präsenz wäre. Die vorhergehenden Varianten sind alle online basierend:

1. Alternative Prüfungsform (z. B. Ausarbeitung von Übungsbeispielen, Self-Assessments über regelmäßige MC-Tests, Online-Präsentationen über WebEx\* ...)
2. Take-home-Prüfung (durch Down-und Upload in Moodle) in einem Zeitfenster
3. Mündliche Prüfungen online über WebEx\* (einzeln oder in Gruppen)
4. Open-Book-Prüfung über WebEx\* mit Aufsicht
5. Schriftliche Prüfung über WebEx\* (mittels Online-Aufsicht) auch in mehreren Gruppen hintereinander
6. Schriftliche Präsenzprüfung im Hörsaal

Zum derzeitigen Zeitpunkt liegen noch wenig Erfahrungen vor, weil die Prüfungszeit erst im Anlaufen ist. Diejenigen die bereits Online-Prüfungen durchgeführt haben, zeigen sich bis jetzt zufrieden. Vermehrt geht es hier um die Variante 2-5.

Es gibt bis dato keine vorliegenden Vergleiche zu vorangegangenen Jahren. Ob es zu einer vermehrten Durchführung von Online-Prüfungen kommen wird, kann derzeit ebenfalls noch nicht abgeschätzt werden.

Graz, Mai 2020



Harald Kainz  
Rektor

